

VERA – VERLAGERUNGSWIRKUNG VON RADVERKEHRSANLAGEN

VERA untersuchte die Verlagerungswirkung von Radverkehrsanlagen und fasste die Ergebnisse aus einer Literaturanalyse, einer Expert:innenkonsultation und einer empirischen Analyse in einem allgemein verständlichen Leitfaden zusammen.

Eine qualitativ hochwertige, durchgängige Infrastruktur für den Radverkehr gilt als Voraussetzung für die erfolgreiche Förderung der Fahrradmobilität. Um den Anteil des Radverkehrs am gesamten Verkehrsaufkommen in der DACH-Region weiter steigern zu können, ist es erforderlich, bestehende Fahrradinfrastruktur qualitativ zu ertüchtigen und Lücken im Netz durch den Bau von Radverkehrsanlagen zu schließen.

VERA untersuchte die Wirkung solcher Maßnahmen auf das Radverkehrsaufkommen und schätzte die Verlagerungswirkung ab. Sämtliche Forschungsergebnisse, die auf einer akademischen Literaturanalyse, einer umfassenden Konsultation von Expert:innen und einer empirischen Analyse von umfangreichen Trajektorien- und Daten basieren, wurden in einem Leitfaden zusammengefasst und als Werkzeug für Praktiker:innen aufbereitet.

Der Bedarf für evidenzbasierte Werkzeuge zur Wirkungsabschätzung von neu- bzw. ausgebauten Radverkehrsanlagen ist groß und konnte mit dem VERA-Leitfaden erstmals für die DACH-Region adressiert werden.

Facts:

- Laufzeit: 10/2022-10/2024
- Forschungskonsortium:
Paris Lodron Universität Salzburg
Herry Consult GmbH
Technische Universität Dresden
EBP Schweiz AG
- 8 Städte und Länder sowie 3 Interessensvertretungen als unterstützende Partner
- 169 konsultierte Expert:innen aus der DACH-Region
- 5 Konferenzen bei denen (Zwischen-) Ergebnisse präsentiert wurden



ABB 1. Umgestaltung der Argentinierstraße in Wien (Foto: R. Tomschy)



ABB 2. Wirkungsmatrix

Kurzzusammenfassung

Problem

Beim Neu- oder Ausbau von Radverkehrsanlagen ist die zu erwartende Wirkung hinsichtlich Verkehrsmittel- und Routenwahl zumeist unbekannt. Diese Informationen sind für die Prioritätensetzung und Allokation von Budgetmitteln entscheidend.

Gewählte Methodik

Der entwickelte Leitfaden basiert auf einer akademischen Literaturanalyse, einer Konsultation von Expert:innen und einer empirischen Analyse umfangreicher Trajektorien-daten.

Ergebnisse

Erstmals liegt ein Leitfaden mit einer einfach nachvollziehbaren, datensparsamen Methodik zur Wirkungsabschätzung von Radverkehrsmaßnahmen für die DACH-Region vor.

Schlussfolgerungen

Der VERA-Leitfaden bietet erstmals ein evidenzbasiertes Werkzeug zur Wirkungsabschätzung von Radverkehrsanlagen in der DACH-Region. Die Forschungsergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit verbesserter Datenerhebungs- und Evaluierungsmethoden.

English Abstract

To promote cycling and achieve climate and health goals, VERA – a transnational project funded by the national transport ministries of Austria, Germany, and Switzerland – developed a data-efficient model to estimate the effects of new or extended cycling facilities. The model distinguishes between modal and route shifts, crucial for assessing benefits like CO₂ reduction. Combining a literature review, an expert survey, and a difference-in-difference model coupled with a direct-demand model, VERA offers practical guidelines for different data availability levels. This enables accurate, scalable estimations while minimizing complexity and data requirements.

Impressum:

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV)
 Invalidenstraße 44
 10115 Berlin
 Deutschland
www.bmdv.bund.de

Bundesministerium für Klimaschutz (BMK)
 Radetzkystraße 2
 1030 Wien
 Österreich
www.bmk.gv.at

Bundesamt für Strassen (ASTRA)
 Papiermühlestrasse 13
 3063 Ittigen
 Schweiz
www.astra.admin.ch

Programmmanagement:
Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)
 Thematische Programme
 Sensengasse 1
 1090 Wien
 Österreich
www.ffg.at

November, 2024